

Di. 07.09.2021 | 18 – 20:30 Uhr

WOHNKONZERNE VERGESELLSCHAFTEN!

Für ein Ja im Volksentscheid am 26. September

VERANSTALTUNG MIT MUSIK

Referentinnen und Referenten:

Jonas Becker, Stand der Kampagne „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“

Frank Wolf, Landesbezirksleiter ver.di

Sabine Kördel, Ortsvostand IG Metall Berlin

Dietmar Lange, Historiker „Zur Geschichte des Artikel 15 Grundgesetz“

Musik: **The Incredible Herrengedeck**

Moderation: **Marianne Dallmer** und **Manfred Birkhahn**

Die Veranstaltung wird gefilmt von: Grisca Dallmer und Matthias Coers

Verdi Haus, Raum AIDA

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Hinweis: Wer an an der Veranstaltung teilnehmen will, muss **geimpft**, **getestet** oder **genesen** sein und eine **Maske** tragen.

Es gab einmal eine Zeit, die mit dem Ziel der **Vergesellschaftung von Konzernen** große Hoffnungen verband, so weitgehend und allgemein tragfähig, dass sie in der damaligen **Weimarer Verfassung (1919)** niedergeschrieben wurde. Nicht zufällig im Anschluss an den Ersten Weltkrieg, so dass diese Forderung nach dem Zweiten Weltkrieg ins **Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Mai 1949)** übernommen wurde. Damit war mehr gemeint, als Enteignungen von Privatgrundstücken für den Bau von Autobahnen vorzunehmen: Es ging um die Vergesellschaftung des großen Kapitals, allen voran der Schwerindustrie, die eine große Verantwortung für diese Kriege hatte. Gegenwärtig lebt die **Forderung nach Vergesellschaftung** vor allem wieder auf, wenn es um die **Daseinsvorsorge** geht, die **Erfüllung elementarer Grundbedürfnisse**, von denen das Recht auf bezahlbares Wohnen (neben Gesundheit, kommunale Versorgung mit Energie und Wasser) ein zentrales Moment darstellt ...

Veranstalter: **Koordination »Unvollendete Revolution 1918«**

Kontakt: 1918unvollendet@gmx.de

Info: www.1918unvollendet.org